

Ihr Kundenmagazin

Carsharing
Stadtteilautos günstiger
bei der *Nibelungen* mieten

Neue Hauswarte
Einsätze werden per
Smartphone geplant

Mieterbefragung
Im Lindenberg fühlen sich
unsere Mieter wohl



Ihre *Nibelungen*-Wohnbau wünscht
sonnige Frühlingstage

**Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.**



boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und
Betonanierung Klinkerreinigung und Verfüguung
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig
Telefon 0531 244490
www.borrmann-malermeister.de

Maul-Druck GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 20
38124 Braunschweig
Telefon 0531-261280
www.mauldruck.de

AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Das macht uns gut und ein Quäntchen besser.



Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte
Comeniusstraße 15
38104 Braunschweig
Telefon 0531 / 2704848

Tischler
Fachbetrieb der Innung



Gebr. **Hoppe**
Innenausbau GmbH
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4 Telefon (0531) 340939
38126 Braunschweig Telefax (0531) 340949

- 03 Inhaltsangabe
- 03 Grußwort
- 04 Vorsorgevollmacht
- 04 Rollatorboxen
- 05 Forschungswohnung
- 06 Carsharing
- 07 Mieterbefragung Lindenberg
- 09 Ilmweg
- 10 Rauchmelder-Wartung
- 11 Feuerwehr Querum
- 12 Am Alsterplatz
- 13 Nördliches Ringgebiet
- 14 Handwerkerservice
- 15 Hauswarte
- 16 Unterbringung Flüchtlinge
- 18 Kino-Tipp
- 19 Rückblick Stadtputz
- 19 Wohngeld
- 20 Veranstaltungshinweise Braunschweig
- 21 Seniorentermine
- 22 Unterwegs in Braunschweig
 - Messe „Mein Zuhause“
 - Braunschweiger Fahrradtage
 - Spielemeile



Liebe Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder!

Fast ein Vierteljahr ist nach dem Weihnachtsfest schon wieder vergangen und Ostern steht vor der Tür. Stunden, Tage, Wochen, Monate scheinen immer schneller an uns vorbeizuziehen, begleitet von unzähligen Neuigkeiten und Nachrichten, die unseren Alltag betreffen. Ein wichtiges Thema kennt mittlerweile jeder. Wegen der besonderen Bedeutung gehen auch wir darauf ein.

Tausende Menschen sind auf der Flucht vor Krieg und Terror, verlassen ihre vertraute Heimat und gelangen auf gefährlichen Wegen in sichere europäische Länder. Viele haben es in den vergangenen Monaten bis nach Deutschland geschafft und sind auch in Braunschweig angekommen.

Das Thema der Flucht ist keine neue, aber eine aktuelle gesellschaftspolitische und räumliche Fragestellung. Menschen und Gesellschaften waren schon seit jeher in Bewegung. Das Verlassen der Heimat, ausgelöst durch existenzielle Bedrohungen, wie Kriege, Hunger, Verfolgung oder die Hoffnung auf eine Verbesserung der aktuellen Lebenslage, ist keine neue, sondern eine beständige Erscheinung in der Geschichte.

Um sich ein neues Leben aufzubauen, gehört eine Wohnung natürlich zu den Dingen, die organisiert werden müssen. Dabei wollen wir Unterstützung leisten. Etwa 50 Wohnungen (rund 5 % unserer jährlichen Fluktuationsquote) in verschiedenen Stadtteilen werden wir bis zum Jahresende der Stadt Braunschweig zur Unterbringung von Flüchtlingen anbieten. Es geht dabei jedoch nicht um ein schnelles Unterbringen in irgendeiner beliebigen Wohnung, sondern wir wollen nach und nach die Flüchtlinge kennenlernen und sie sollen uns als Vermieter kennenlernen. So können wir gemeinsam mit der Stadt Braunschweig auch bei der Integration in der Nachbarschaft helfen, zum Beispiel werden wir gemeinschaftlich den neuen Mietern die Regeln des Zusammenlebens vermitteln und Aufgaben erklären, die in der Hausgemeinschaft wichtig sind.

Für Fragen rund um diese neuen Aufgaben ist unser Sozial- und Kundenmanagement für Sie und die neuen Nachbarn da, die sodann in jeder Hausgemeinschaft persönlich vorgestellt werden.

Lassen Sie uns bitte unter diesen Voraussetzungen im Sinne von Zuwendung, Realitätssinn und Solidarität auch über das Osterfest hinaus ein Zeichen setzen, für eine Gesellschaft als Zuhause, in der sowohl deren bisherige, als auch neue Mitglieder Toleranz und Wertschätzung für eine gesellschaftliche Aufnahme beiderseits erwarten dürfen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Ostern und sonnige Frühlingstage in Braunschweig.

Ihr Rüdiger Warnke
(Vorsitzender der Geschäftsführung)



Vorsorge in gesunden Tagen

2. kostenlose Info-Veranstaltung am 20. April



Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung: Was genau regeln diese Anordnungen? Darüber berichtet Birgit Klauder (Institut für persönliche Hilfen)

am **Mittwoch, 20. April**, im Kundenzentrum der *Nibelungen*. Aufgrund des großen Interesses im Februar bieten wir die kostenlose Info-Veranstaltung zum zweiten Mal an. **Veranstaltungsdauer: 16 bis 18 Uhr.** In der Pause stehen Kaffee und Kuchen bereit.

Eine Vorsorgevollmacht erlaubt einer Vertrauensperson, bestimmte Angelegenheiten zu regeln. „Es gibt verschiedene Möglichkeiten, auch mehrere Bevollmächtigte zu benennen“, so Birgit Klauder. Bei der Info-Veranstaltung erläutert sie auch, wie die Vollmacht beglaubigt bzw. beurkundet wird und wie lange sie wirksam ist.



In einer Betreuungsverfügung werden Wünsche hinsichtlich einer Betreuung festgelegt, die vielleicht aufgrund einer Erkrankung nicht mehr geäußert werden können. „Diese Vorsorge kommt für immer mehr Menschen in Betracht, etwa wenn sie keine Angehörigen haben oder Verwandte zu weit entfernt wohnen.“ Birgit Klauder gibt zudem Einblick in die Grundzüge einer rechtlichen Betreuung durch das Betreuungsgericht.

Die Patientenverfügung schließlich legt fest, dass bestimmte medizinische Maßnahmen durchzuführen oder zu unterlassen sind, falls der Patient dies nicht mehr selbst entscheiden kann. „Es gibt sehr viele unterschiedliche Krankheitssituationen. Nicht alle können durch eine Patientenverfügung abgedeckt werden.“ Details erfahren Sie bei der Veranstaltung. Natürlich haben Sie auch Gelegenheit, Fragen zu stellen. ♦

Anmeldung

bis zum 8. April bei
 – Kerstin Born (Telefon: 30003-133) oder
 – Iris Haller (Telefon: 30003-331)



Sichere Garage für Rollatoren

Monatsmiete: 9,90 Euro – Auch für Kinderwagen geeignet

Störungsfrei abgestellt, gut gesichert: Die neuen Einstellboxen für Rollatoren und Kinderwagen kommen gut an. 54 Mini-Garagen wurden bereits vor Häusern der *Nibelungen* aufgebaut. Die Boxen können für 9,90 Euro im Monat gemietet werden.

Rollatoren und Kinderwagen, die im Treppenhaus abgestellt werden, können im Brandfall gefährliche Hindernisse sein. Auch ein Diebstahl ist nicht ausgeschlossen. Deshalb bietet die *Nibe-*

lungen seit Herbst 2014 abschließbare Metallboxen an – mit Platz für jeweils ein Gefährt. So muss der Rollator nicht mehr durchs Haus bugsiert werden und ist sicher vor Beschädigungen.

Auf Anfrage wird geprüft, ob ein Aufbau vor dem Haus möglich ist oder ob es andere Lösungsmöglichkeiten gibt. Spricht nichts dage-

gen, werden Pflastersteine gesetzt. Die Box kann dann sofort genutzt werden. Der Mietvertrag ist jederzeit, mit Monatsfrist, kündbar. ♦



Nähere Informationen

Kerstin Born (Telefon: 30003-133) oder Iris Haller (Telefon: 30003-331)

„Eine Wohnung, die Krankheiten erkennt“

NDR berichtete über die neue Forschungswohnung

Der NDR war da. Mitte Februar berichtete „Halo Niedersachsen“ über die Wohnung der Zukunft – ein Zuhause, das Krankheiten erkennt. Ein Team drehte in der Halberstadtstraße 4 und bei der *Nibelungen*.

Die neue Forschungswohnung sorgt für großes Interesse. Auch Zeitungen, Fachmagazine und Rundfunksender berichteten. Ende letzten Jahres wurde die smarte Wohnung im Heidberg vorgestellt: eine Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover und dem Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik (PLRI). Das Konzept: Die *Nibelungen* stellt dem PLRI eine 60 Quadratmeter große Wohnung mietfrei zur Verfügung – und erhält dafür wissenschaftliche Ergebnisse aus erster Hand. Denn in die Wohnung wurden rund 50 Sensoren einge-

baut, zum Beispiel Bewegungsmelder an der Decke und neben dem Bett, Wassersensoren und Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren. „Die Aktivitäten werden samt Uhrzeit aufgezeichnet. Wann steht der Bewohner auf, duscht, kocht, öffnet Fenster und geht ins Bett? Mithilfe der Sensoren kann man Veränderungen im Tagesablauf erkennen“, erläutert Medizininformatikerin Corinna Mielke. Bei vielen Menschen finden bestimmte Handlungen zu festen Tageszeiten statt. „Ändert sich etwas, wird es interessant. Nicht zu duschen, kann zum Beispiel ein Indiz für Demenz sein. Der Bewohner hat es einfach vergessen. Ein verändertes Schlafverhalten kann auf eine Altersdepression hinweisen. Solche Informationen könnten interessant für Pflegedienste oder den behandelnden Arzt sein.“

Im Februar ist nun ein Student in die Forschungswohnung gezogen. Ein halbes Jahr lang wird beobachtet, welche Rückschlüsse die Technik zulässt. Würde so eine Wohnung Realität, würde der Bewohner entscheiden, welche Daten weitergeleitet werden dürfen.

Für die *Nibelungen* ist die Forschung eine wichtige Vorbereitung. Heute ist bereits ein Drittel unserer Mieter älter als 65 Jahre. „Die Technik ist noch sehr teuer“, so Rüdiger Warnke, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Aber bald wird solche Technik mit Datenanalyse sicher eine wichtige Rolle spielen, um die Wohnqualität zu steigern und so lange wie möglich selbstbestimmtes Wohnen in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.“ Die Sensoren könnten zum Beispiel auch Alarm auslösen, wenn vergessen wurde, den Herd auszuschalten oder wenn die Badewanne überläuft. Die Assistenz würde den Alltag sicherer und komfortabler machen. ♦



Geschäftsführer Rüdiger Warnke im Interview bei „Halo Niedersachsen“

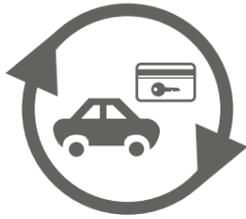


Automatische Nachtlichter weisen im Dunkeln den Weg



Über das Bedienfeld lässt sich die Wohnungs-Automation steuern





Carsharing – Startpreis: 1 Euro pro Stunde

Ab April „Nibelungen mobil“: komfortabel, günstig, umweltfreundlich

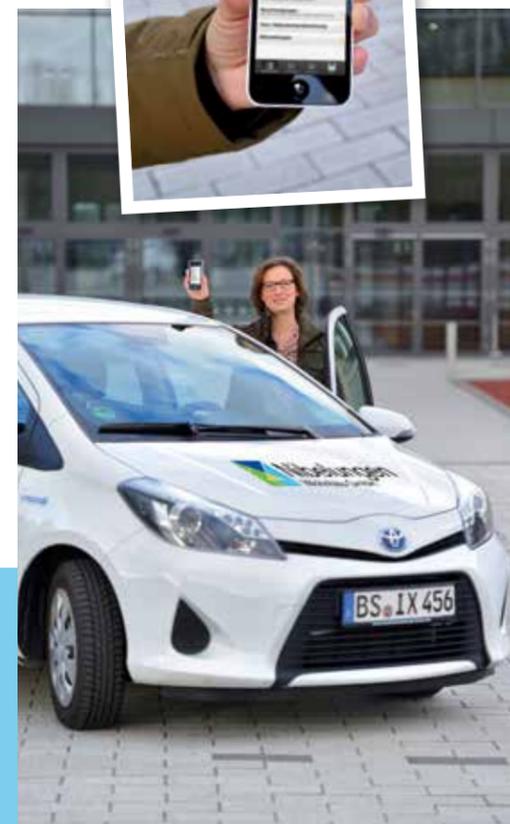
Viele private Fahrzeuge sind überwiegend ungenutzt. Mehr als 80 Prozent der Zeit verbringen sie im Stillstand. Wöchentlicher Großeinkauf? Fahrt zum Sport? Die Kinder zum Verein oder Freunden bringen? Braucht man dafür wirklich ein eigenes Auto oder einen Zweitwagen? Als kostengünstige Alternative bietet sich Carsharing an. Gemeinsam mit der BS-Carsharing GmbH bringt die *Nibelungen* ab April nun Mobilität in die Nachbarschaft. Komfortabel, schnell und umweltfreundlich.

Carsharing wird immer beliebter. Bundesweit gibt es bereits rund 1,3 Millionen Autofahrer, die sich einen Wagen mit anderen teilen. Der Service ist vor allem dann gut geeignet, wenn man hin und wieder für kurze Zeit ein Transportmittel benötigt. Die Anschaffung eines Fahrzeuges, Versicherungen, Instandhaltung – all das entfällt. Der Nutzer spart bares Geld und tut gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt. Nicht zu empfehlen ist hingegen, per Carsharing zur Arbeit zu fahren. Denn dort steht das Fahrzeug ungenutzt herum und verursacht Kosten. In diesem Fall sind der

öffentliche Personennahverkehr, das Fahrrad oder eine Fahrgemeinschaft bessere Alternativen. Carsharing ist die perfekte Ergänzung zu Bus und Bahn.

Zusammen mit der BS Carsharing GmbH bieten wir allen Mietern nun zum Kennenlernen besondere Konditionen. Startpreis: 1 Euro pro Stunde, zuzüglich 20 Cent pro Kilometer (Treibstoff inklusive). Dazu eine halbierte Anmelde- und Systemgebühr: einmalig 25 Euro, monatlich 5 Euro. Alle Starter erhalten ein Fahrtguthaben von 50 Euro! Für diesen Preis sind Sie im City-Flitzer Löwenexpress unterwegs, einem Toyota Yaris.

13 Stellplätze gibt es aktuell im Stadtgebiet – zentral im Quartier, gut mit dem ÖPNV zu erreichen. Die *Nibelungen* hat bereits drei Plätze eingerichtet: im Bebelhof (Borsigstraße), in der Weststadt (Saalestraße) und im Heidberg (Wittenbergstraße). Steigen Sie ein! ♦



Unsere *Nibelungen*-App erhalten Sie im App-Store – jetzt kostenfrei herunterladen.

Wenige Schritte – und schon fahren Sie los

1 Anmelden:

Beantragung Ihrer persönlichen Kundenkarte – Ihrem persönlichen Schlüssel für alle Carsharing-Fahrzeuge.

- BS-Carsharing GmbH
Hamburger Straße 64
38114 Braunschweig
- Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 16 Uhr

2 Buchen:

- Telefonisch unter: 0180/52 500 52
- Webseite: www.drive-carsharing.com
- Oder ganz bequem über unsere *Nibelungen*-App.

3 Einsteigen:

- Zum Öffnen des Fahrzeugs halten Sie Ihre Kundenkarte auf das Lesefeld an der Windschutzscheibe.
- Der Fahrzeugschlüssel liegt im Handschuhfach.

4 Parken:

- Bei Fahrtende stellen Sie das Fahrzeug wieder auf dem Stellplatz ab, auf dem Sie es abgeholt haben.

5 Bezahlen:

- Auf Rechnung oder ganz bequem per Bankeinzug – immer im darauffolgenden Monat.

Startpreis: 1 Euro pro Stunde

Preiswert starten:



Zum Kennenlernen erhalten Mieter der *Nibelungen* besondere Konditionen:

- 1 Euro pro Stunde
- 20 Cent pro Kilometer* (Treibstoff inklusive)

Dazu:

- Halbierte Anmelde- und Systemgebühr: Einmalig 25 Euro, monatlich 5 Euro
- + 50 Euro Fahrtguthaben

* Ab dem 25. Fahrtkilometer 28 Cent pro Kilometer



Die *Nibelungen* hat ab April drei Plätze eingerichtet:

- Bebelhof (Borsigstraße)
- Weststadt (Saalestraße)
- Heidberg (Wittenbergstraße)

Vier neue Hundestationen im Lindenberg

Befragung zeigte: Hier gibt es Bedarf

Wie zufrieden sind Sie mit dem Quartier? Das erfragten wir im zweiten Halbjahr 2015 bei unseren Mietern im Lindenberg. Erfreuliches Ergebnis: 97 Prozent der Befragten fühlen sich wohl! Kritisiert wurde nur, dass es zu wenige Hundestationen und Papierkörbe im Viertel gibt. Das wurde nun geändert.

Im Rahmen unseres Projektes „Wohnumfeldverbesserung“ verschicken wir an alle Mieter Fragebögen. Elf Fragen sollen den Handlungsbedarf in den Wohnquartieren klären. Im Lindenberg war der Rücklauf besonders hoch. 33 Prozent unserer 230 Mieter dort beteiligten sich an der Befragung.

Die wichtigsten Ergebnisse: 97 Prozent bescheinigten dem Viertel ein positives Image. 90 Prozent fühlen sich auch in den Abendstunden draußen sehr sicher oder sicher. 98 Prozent gaben an, dass ihnen eine gute Nachbarschaft sehr wichtig ist. Der dörflich-ruhige Charme am Stadtrand sorgt für beste Voraussetzungen. Das Angebot an Spielplätzen und Wertstoffcontainern bewertete der überwiegende Teil der Befragten als sehr gut oder gut. Fazit: wenig Handlungsbedarf.

Ein Ausreißer war allerdings die Bewertung der Hundestationen. „Mangelhaft“ kreuzten 65 Prozent an. Darauf wurde schnell reagiert. In der Behring-



straße, in der Dedekindstraße, in der Röntgenstraße und in der Koperniusstraße stehen nun weitere Hundestationen. Alba hat die Behälter montiert. Die Nibelungen übernimmt die regelmäßige Befüllung mit Tüten. Darüber hinaus hat Alba weitere öffentliche Papierkörbe aufgehängt. Auch hier gab es Bedarf. „Generell ist das Quartier aber so sauber, dass sogar der Stadtputztag im Viertel abgesagt wurde. Es gab nichts aufzusammeln“, berichtet Kundenberater Christoph Kadereit.

Die nächsten Befragungen zur Bewertung des Wohnumfeldes finden nun im Bebelhof und im Heidberg statt. Ende April werden die Fragebögen verschickt. ♦



Hauswart Herr Kleinert
und Kundenberater
Christoph Kadereit

Spaß und Spiel am Ilmweg

Stadtteilstadt am 21. Mai – Einweihung der Piratenbucht und des Märchenwaldes



Der Ilmweg hat sich in den vergangenen Jahren toll entwickelt. Neuer Jugendplatz, Boule-Bahn, Bewegungsgarten für Senioren: Das sind nur drei von vielen neuen Highlights. Am 21. Mai wird nun gefeiert, verbunden mit Rundgängen durchs Quartier.

2009 wurde das mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren recht junge Viertel ins Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen. 3,8 Millionen Euro investierten Bund, Land und Gemeinde. Zusätzlich werteten die Nibelungen und die Wiederaufbau den privaten Wohnungsbestand auf, zum



Beispiel durch barrierefreie Wohnungen und ein Farbkonzept, das jedem Gebäude bis

zum Jahr 2020 Individualität gibt. Für weitere Attraktivität sorgen zwei große

Spielplätze: eine Piratenbucht im Nordhof und ein Märchenwald im Mittelhof. Die werden nun beim Stadtteilstadt offiziell eingeweiht.

Unter dem Motto „Spaß und Spiel am Ilmweg“ bietet das Fest von 14 bis 17 Uhr ein unterhaltsames Programm. Geplant sind Auftritte von Kreativen, Bewegungsspiele, Kinderschminken, kleine Wettkämpfe, eine Glücksrad-Aktion und ein Fahrzeugparcours für die Kleinsten. Zu essen gibt es Leckeres vom Grill, Popcorn und Fingerfood. Die neuen Attraktionen im Quartier werden bei Rundgängen mit Musik vorgestellt. Berichtet wird dann auch, wie es weitergeht. ♦

Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner,
lassen Sie sich beraten.

- Internet mit bis zu 200 Mbit/s¹
- Telefonanschluss²
- Digitales Fernsehen inkl. HDTV³

Sie erreichen unseren
Vodafone Berater
Ulrich Banczyk unter
0531 219 52 74 oder
0174 902 83 00.

¹ Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können.
² In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
³ Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2016
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6–8 • 85774 Unterföhring



Vodafone
Power to you



Achtung: Trickbetrüger unterwegs

Rauchmelder überprüft für die *Nibelungen* nur Oliver Szustak

Rauchmelder sind zurzeit ein beliebtes Thema bei Trickbetrügern. Mal behaupten sie, sie kommen von der Versicherung. Dann sind sie angeblich vom Ordnungsamt oder der Feuerwehr. Sie klingeln und sagen: „Wir müssen Ihren Rauchmelder überprüfen.“ Sind sie wieder weg, ist meist auch Geld verschwunden. Deshalb unser Hinweis: Im Auftrag der *Nibelungen* kommt ausschließlich Oliver Szustak von der Firma Pyrex – und der kündigt sich 14 Tage vorher an!

Einmal pro Jahr werden in jeder unserer Wohnungen die Rauchmelder überprüft – in der Regel immer im selben Monat. „Die Prüfung ist durch die Niedersächsische Bauordnung vorgeschrieben. Sie besteht aus einem Funktionstest und einer Sichtprüfung. Das dauert in der Regel nur zwei bis drei Minuten. Alle zwölf Jahre muss dann das komplette Gerät ausgetauscht werden, weil die fest verbaute Batterie verbraucht ist“, erläutert Oliver Szustak. Der Service- und Wartungstechniker kündigt den Besuch zwei Wochen vorher durch einen Aushang im Treppenhaus an. Ist ein Mieter nicht zu Hause, wirft er eine Karte in den Briefkasten. So kann ein Ersatztermin zwischen 16 und 19 Uhr vereinbart werden. Die Überprüfung ist also auch für Berufstätige zeitlich unproblematisch.

Soweit, so gut. Inzwischen gab es indes auch Trickbetrüger, die sich als Mitarbeiter von Pyrex ausgegeben haben. Deshalb stellen wir Ihnen Oliver Szustak noch einmal vor. „80 Prozent der Mieter kennen mich eh. Ich bin ja schon seit 2009 im Bestand unterwegs. Es gibt öfter mal nette Gespräche. Vor Kurzem hat ein Ehepaar sogar extra Kaffee gekocht und Kuchen gebacken“, berichtet er.

Ist jemand vorsichtig, so kann er sich ausweisen. Zudem können unsere Mieter bei Pyrex oder der *Nibelungen* nachfragen, ob alles seine Richtigkeit hat. „In Ausnahmefällen kann auch mal eine Vertretung kommen – wenn ich Urlaub habe oder krank bin“, sagt Oliver Szustak vorsichtshalber. „Alle unsere Techniker tragen aber Arbeitskleidung mit Firmenlogo. Anhand der Mitarbeiternummer auf dem Ausweis kann unser Unternehmen sofort Auskunft geben, dass alles in Ordnung ist.“ In jedem Fall kommt zur Kontrolle nur eine Person. Klingeln zwei „Kontrolleure“, sollten Sie misstrauisch sein. ♦



Rauchmelder
überprüft für die *Nibelungen* Oliver Szustak ^

Nibelungen Hörgeräte
Wir garantieren Ihnen **meisterliche Arbeit!**

Bei uns bedient Sie die
Inhaberin persönlich!



Mittelweg 50 | 38106 Braunschweig | Tel.: 0531 / 355 71 666
Sie finden uns am Nibelungenplatz zwischen Frisör Moritz und der Volksbank



Fast ein kleines Volksfest

Übergabe des neuen Feuerwehrhauses in Querum

Bislang war die Ortsfeuerwehr Querum in einer ehemaligen Schule untergebracht. Seit Dezember steht den Einsatzkräften nun ein Feuerwehrhaus mit moderner Ausstattung und funktionalem Raumzuschnitt zur Verfügung. Gebaut wurde es von der *Nibelungen* im Auftrag der Stadt. Gesamtkosten: 920.000 Euro.

Die Schlüsselübergabe war fast ein kleines Volksfest. „Hunde und Katzen habt ihr zu Hause gelassen – aber sonst ist alles hier, was beinig ist, oder?“ flachste Oberbürgermeister Ulrich Markurth vor rund 200 Gästen. Dann stellte er das Feuerwehrhaus vor. Das neue Gebäude besteht aus zwei Baukörpern. Eine

280 Quadratmeter große Fahrzeughalle bietet Platz für zwei Einsatzfahrzeuge sowie Lager- und Werkstattflächen. Über eine Schmutzschleuse erreicht man dann die separaten Umkleiden, Sozial- und Schulungsräume und das Büro des Ortsbrandmeisters. Durch eine neue Ausfahrt wurde zudem die Sicherheit erhöht. Am alten Standort gab es keinen Vorplatz.

Ideale Voraussetzungen, um schnell präsent zu sein. Im letzten Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Querum zu 59 Einsätzen ausgerückt, zu 17 Brand-

Mitte Dezember 2015 wurde das Feuerwehrhaus in Querum übergeben



einsätzen und 42 Hilfeleistungen. Auch bei Osterfeuern sind die 36 Einsatzkräfte zum Beispiel mit dabei.

Das Feuerwehrhaus in Querum ist das dritte, das die *Nibelungen* 2015 fertiggestellt hat. Neue Gebäude haben auch die Wehren in Lamme und Leiferde bezogen. ♦

ICH WILL Gurken, Tomaten, Pizza und sofort Bargeld beim Einkaufen im Supermarkt. PSD GiroDirekt. **LÄUFT.**

Das kostenfreie Gehalts-Girokonto

PSD Bank Braunschweig eG
Altstadtmarkt 11
38100 Braunschweig
www.psd-braunschweig.de/giro

psd Bank FAIR. SOFORT. LÄUFT.
Braunschweig eG



Alsterplatz: 219 neue Wohnungen in der Weststadt

Auf dem Grundstück der alten IGS entsteht auch eine Wohnpflegegemeinschaft

Die Planung ist konkret: 219 Wohnungen baut die *Nibelungen* am Alsterplatz, darunter eine Wohnpflegegemeinschaft mit acht Einzelwohnungen und Gemeinschaftsfläche. 36 der Wohnungen werden als Eigentum angeboten. Das Planungsverfahren steht nun vor dem Abschluss. Die Erschließung des Gebietes beginnt im Frühsommer.

Auf dem Grundstück der alten IGS Weststadt werden bald Familien, Paare und Singles leben – Jung und Alt. Geplant ist ein lebendiges Quartier mit Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen (Wohnfläche: ca. 50 bis 150 Quadratmeter).

Das direkte Wohnumfeld bietet künftig kleinere Versorgungs- und Dienstleistungsangebote, zum Beispiel eine Bäckerei mit Café, Gastronomie, eine Bank und zwei Arztpraxen. Bedarfsweise wird eine zweizügige Kindertagesstätte im Quartier eröffnen. Auf dem Alsterplatz und der öffentlichen grünen Achse Störweg entstehen Spielgelegenheiten und gemütliche Sitzcken.

Im ersten Bauabschnitt wird zunächst die öffentliche Erschließungsstraße gebaut, der Verbindungsweg vom Rheinring Richtung Osten. Voraussichtlich im August wird sie fertig sein, allerdings ohne den finalen Belag, da sie als Baustraße genutzt wird. Anschließend beginnt die Hochbauphase mit den Erdarbeiten am südlichsten Gebäude des Baufeldes.

2017 sollen die ersten Mieter am Alsterplatz einziehen. Die Fertigstellung des Baugebietes ist für 2020 geplant. ♦



AM ALSTERPLATZ
FACETTENREICH. BELEBT. INNOVATIV.

Ihr Zuhause im Rheinviertel



Auf der Baustelle am Alsterplatz werden letzte Reste der alten IGS Wilhelm Bracke geräumt

Nördliches Ringgebiet: Bauantrag ist eingereicht



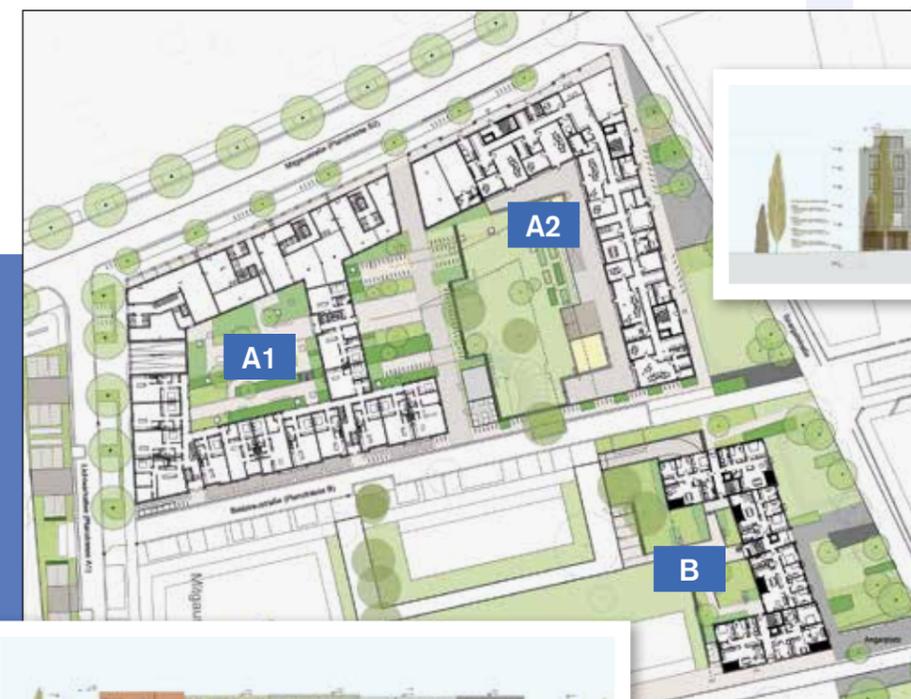
Im Spätsommer 2016 soll der Grundstein für das erste Gebäude gelegt werden

Der Bauantrag wurde kurz vor Weihnachten eingereicht. Braunschweigs größtes Wohnbauprojekt seit den 70er Jahren ist in der Genehmigungsphase. Derweil wird bei der *Nibelungen* der Wohnungsmix abgestimmt und die Freianlagenplanung diskutiert. Rund 1200 Wohnungen sollen im Baugebiet Taubenstraße entstehen – in drei Bauabschnitten. Im ersten Bauabschnitt werden rund 500 Wohnungen errichtet, davon rund 200 durch die *Nibelungen*.

Im Nördlichen Ringgebiet soll ein städtisch geprägtes Wohngebiet mit mehrheitlich drei- bis fünfgeschossigen Gebäuden entstehen. Bei der Größe der Wohnungen wird es eine große Vielfalt geben: Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen für verschiedene Zielgruppen. Geplant sind zudem attraktive Freianlagen und Parks, eine Fünf-Gruppen-Kita, Kinderspielplätze und ein Jugendplatz mit Rodelhügel. Von Nord nach Süd wird ein breiter Fuß- und Radweg angelegt – auf dem Streifen der jetzigen Spargelstraße. Eine attraktive autofreie Verbindung

vom Siegfriedviertel bis zum Nordpark und weiter zur Nordstraße. Der Grundstein für das erste Gebäude soll schon im Spätsommer dieses Jahres gelegt werden. Die ersten Vermietungen sind ab Ende 2017 geplant.

Mittlerweile steht auch die Route für die neue Stadtstraße Nord. Sie soll durch den Sackweg über eine einfache Kreuzung am Mittelweg in die Mitgaustraße führen und dann durch die Wodanstraße. Die Querverbindung – geplant als Kreisstraße – soll das bald größere Verkehrsaufkommen bewältigen. Ein Verkehrsgutachten hat ergeben, dass die Ost-West-Verbindung zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg für die Erschließung des Wohngebiets notwendig ist. Vorgesehen ist eine 6,50 Meter breite Fahrbahn, auf jeder Straßenseite ein Radweg mit einer Breite von zwei Metern und ein Gehweg von mindestens 2,50 Meter Breite. Die Stadt hat nun das erforderliche Planfeststellungsverfahren eingeleitet. ♦



↗ Ansicht A1 von Norden:
Kolonnaden mit Gewerbenutzung

↖ Lageplan des Baugebietes



↙ Ansicht A1 von Süden

Elektro Grell betreut künftig Weststadt und Gartenstadt

Handwerkerservice: Neuer Ansprechpartner im Bezirk 2

Neuer Ansprechpartner für unsere Kunden in der Weststadt und Gartenstadt. Kleinere Elektroinstallationen erledigt ab dem 1. April ausschließlich die Firma Elektro Grell. Das Unternehmen ist zuständig bei Schäden am Stromnetz in Ihrer Wohnung, bei Störungen in der Klingel-/Gegensprechanlage oder dem Ausfall der Treppenhau- und Allgemeinbeleuchtung.

Elektro Grell hat seinen Geschäftssitz seit über 60 Jahren in Salzgitter. Das Unternehmen gehört der Handwerkskammer Braunschweig sowie der Kreishandwerkerschaft Süd-Ost-Niedersachsen an. 36 Mitarbeiter werden derzeit beschäftigt – tätig u.a. für die Wohnungswirtschaft, Einzelhandelsketten und Industrieunternehmen. Das Familienunternehmen ist auch in Neubaumaßnahmen eingebunden.

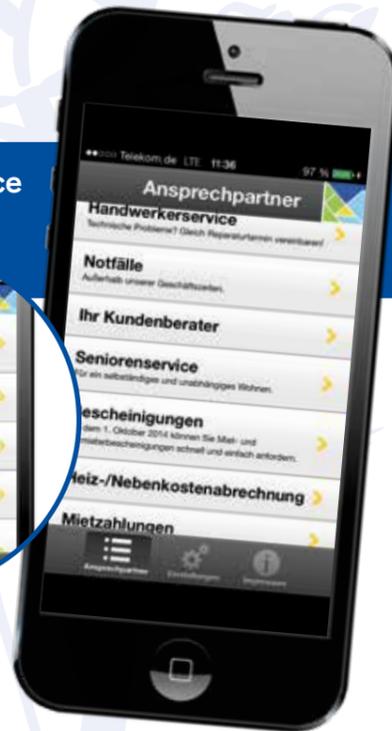
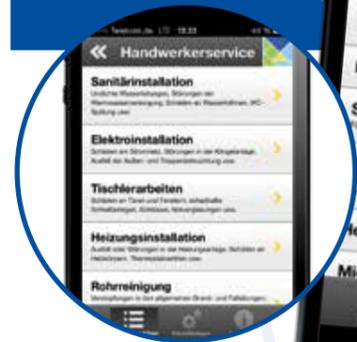
Kontakt: Elektro Grell, Telefon: 05341/4 54 27



Mitarbeiter Herr Rösler und die Geschäftsführer Herr Eichbaum und Herr Humpmayer



Handwerkerservice bequem per App



Bei kleineren Reparaturen in der Wohnung oder im Treppenhaus können unsere Mieter den für sie zuständigen Handwerker direkt anrufen – ohne Rücksprache mit der *Nibelungen*.

Der Handwerkerservice umfasst die Rohrreinigung, die Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation sowie Tischlerarbeiten. Der Service steht Ihnen wochentags von 7 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Schnellen Zugriff auf alle Kontaktdaten der für Sie zuständigen Firmen ermöglicht Ihnen die *Nibelungen*-App. Tropfen der Wasserhahn, undichtes Fenster, verstopftes Rohr: Mit einem Tastendruck können Sie direkt einen Reparaturtermin vereinbaren. Die App ist kostenlos im App Store oder im Google Play Store erhältlich. Herunterladen, installieren, Wohnungsnummer eingeben. Fertig. ♦

Neu im Team: Stefan Kleinert, Mathias Küßner sowie Benjamin Buchheister

Einsatzplan per Smartphone: So arbeiten unsere Hauswarte

Die Arbeit der Hauswarte wird bei der *Nibelungen* genau dokumentiert. Seit 2011 ist das EDV-gestützte Programm „Cockpit“ von der Qualitätsgemeinschaft Verkehrssicherung im Einsatz. Der Hauswart erhält zu jedem Haus im Quartier einen Fragenkatalog aufs Smartphone.

Funktioniert die Keller-, Treppenhaus- und Außenbeleuchtung? Sitzen die Geländer im Treppenhaus fest? Gibt es optisch sichtbare Mängel? Ist der Keller frei von brennbaren Materialien? Sind die Fluchtwege unverstellt? Das sind einige Punkte, die geprüft werden. Der Hauswart hakt die Aufgaben ab. Mängel werden mit einem Foto dokumentiert.

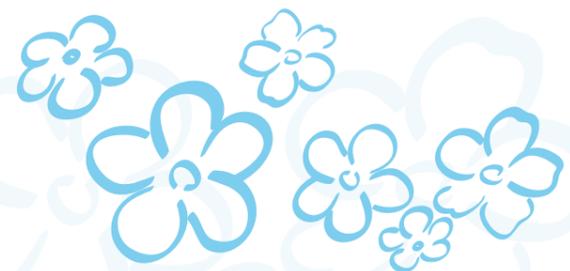
Das Protokoll wird automatisch in eine Datenbank eingespeist. „Bei einer Gefahr oder einem Mangel ploppt bei uns in der Technik eine Meldung auf“, berichtet Markus Mauer, der Verkehrs-sicherungsbeauftragte für den Bestand. „Den Auftrag leiten wir dann an die Handwerker weiter. Ist der Mangel behoben, wird der Vorgang als erledigt gekennzeichnet. Nichts geht verloren. Jeder, der Zugriff auf die internetbasierte Datenbank hat, hat den kompletten Überblick auf dem neuesten Stand – alles papierlos.“



v. l.: Herr Kleinert, Herr Küßner und Herr Buchheister

Geprüft wird in einem festen Zyklus – in Hochhäusern alle zwei Wochen, in mittelgroßen Häusern alle vier Wochen sowie in kleinen Häusern alle acht Wochen. Kleine Mängel werden von den Hauswarten direkt behoben. Zudem kontrollieren sie wöchentlich die Spielplätze im Viertel.

Der Hauswartservice wird durch einen externen Dienstleister koordiniert. Sieben Hauswarte sind zurzeit im Einsatz. Aktuelle Wechsel gab es dabei im Heidberg, Lindenberg, Bebelhof, Östliches Ringgebiet, Westliches Ringgebiet, Innenstadt und in der Donnerburgsiedlung. ♦





Etwa 50 Wohnungen der *Nibelungen* werden an schutzbedürftige Flüchtlinge vergeben

Wohnungen für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge

Nibelungen schloss Vereinbarung mit der Stadt

Seit diesem Jahr nimmt Braunschweig dauerhaft Flüchtlinge auf. Voraussichtlich 1000 Personen werden der Stadt bis zum Jahresende vom Land Niedersachsen zugewiesen. Als Wohnraum bietet die Stadt bald 15 dezentrale Unterkünfte an. Zusätzlich mietet die Stadt einige Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen an. Die *Nibelungen* hat im ersten Quartal 2016 bereits 16 Wohnungen übergeben.

Ausreichend Wohnraum für Flüchtlinge schaffen – das ist eine Herausforderung. Auch die *Nibelungen* möchte dabei Unterstützung leisten. Mit der Stadt wurde eine Vereinbarung geschlossen, wie diese Aufgabe gemeinsam bewältigt werden kann. Vorgesehen ist, dass die *Nibelungen* im Lauf des Jahres etwa 50 Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen an die Stadt vermietet. Genutzt werden sie für Flüchtlinge, die besonders schutzbedürftig sind. Einziehen könnten zum

Beispiel, Personen, die aufgrund von Handicaps nicht in einer der großen Sammelunterkünfte leben können, eine hochschwangere Frau oder eine Familie, die ein besonders schweres Schicksal zu verarbeiten hat. 16 Wohnungen sind bereits übergeben worden. Die Mietverträge wurden mit der Stadt geschlossen. Bis zum Sommeranfang ist die Übergabe von zehn weiteren Wohnungen geplant.

„Die Bewohner im Haus informieren wir vorab über die neuen Nachbarn. Wir werden auch die Hausordnung auf Englisch und Arabisch zur Verfügung stellen, um die Regeln des Zusammenlebens im Haus zu vermitteln“, berichtet Projektleiterin Esther von der Straten. Um die Integration zu erleichtern, werden die Neumieter durch Sozialarbeiter der Stadt betreut und begleitet.

„Über die Asylanträge der Mieter wurde noch nicht entschieden. Werden sie als Asylberechtigte anerkannt, ist es denkbar, dass wir mit ihnen selbst Mietverträge schließen“, so Esther von der Straten. „Wenn sie nicht umziehen müssten und mit der Hausgemeinschaft schon vertraut sind, das wäre gelebte Integration.“ ♦

Anregungen und Hinweise

Esther von der Straten
Telefon 0531/30003-114
E-Mail: e.vonderstraten@nibelungen24.de

DER
Dienstleistungsgruppe
Sanitär-Heizung
Rohrreinigung
0531-310 320

Jetzt umschalten!

Das neue Radio von hier

**Radio
38**
BS UKW 100,3

Auf neuer
UKW-Frequenz
100,3
mit noch mehr
Power!

**Mehr Information aus der Region.
Mehr Vielfalt in der Musik.**

**Mehr Infos unter
www.radio38.de**

**Schon über 10.000
Fans bei Facebook**



Tierisch echt animiert

„Das Dschungelbuch“ kommt am 14. April als Realverfilmung zurück

„Das Dschungelbuch“ wird düster und unheimlich. Der Zeichentrickfilm von 1967 machte vor allem den gemütlichen Bären Balu und die hypnotisierende Schlange Kaa mit ihren lustigen Kulleraugen populär. In der neuen Realverfilmung sind die Tiere nun weder süß noch kuschelig. Charmant ist der Film aber trotzdem – spannend sowieso.

Die Eckpfeiler der Geschichte bleiben gleich. Im Mittelpunkt steht der junge Mogli. Er ist nach einem Zwischenfall von seiner Familie getrennt und nun allein im indischen Dschungel unterwegs – den Naturgewalten und den Gesetzen der Wildnis überlassen. Zuflucht findet er bei einer Wolfsmutter, die ihn als eines ihrer Kinder aufzieht. Allerdings hat es ein Tiger auf ihn abgesehen. Also verlässt Mogli die Wölfe und beginnt ein Abenteuer voller Gefahren. Mit dabei: der fröhliche Bär Balu, der strenge Panther Baghira und der verschlagene Affenkönig Louie.

In der deutschen Fassung werden die tierisch echt animierten Dschungelbewohner markant synchronisiert. Armin Rohde spricht den Bären, Joachim Król den Panther, Heike Makatsch die Wölfin und Ben Becker den Tiger, der Mogli weiterhin verfolgt.

Die „Verpackung“ des Geschehens wurde gegenüber dem Zeichentrickfilm deutlich dramatisiert. Regisseur Jon Favreau („Iron Man“) inszeniert zwischendurch wuchtige Auseinandersetzungen, lässt Tiere furchterregend brüllen und bietet effektvolle Action. Doch seine Überzeugung ist: „Das Spektakel bedeutet nichts, wenn du nicht an diesen Figuren hängst. Jede Geschichte braucht Menschlichkeit, Gefühl, Charakterentwicklung und Humor.“ So ist das Disney-Remake sehr bewegend. ♦

Gewinnspiel:

„The Jungle Book“ ist ab dem 14. April im Kino zu sehen.

Die *Nibelungen* verlost 3 x 2 Kinogutscheine für das C1. Die Aktion läuft auf unserer Facebook-Seite.

Einfach bis zum 30. März die Statusmeldung kommentieren, und Sie nehmen an der Verlosung teil.

Pfanne im Gebüsch

15.560 Bürger sammelten beim Stadtputztag Müll

Große Pfannen, Fahrradkörbe, Einkaufswagen, Windeln, Mopedreifen: Auch diesmal kam einiges zusammen beim Stadt- und Schulputztag. 15.560 Bürger entsorgten am 11. und 12. März achtlos weggeworfenen Müll – unter ihnen viele Vereine und Teams mit Mietern und Mitarbeitern der *Nibelungen*.

Vor allem die Gräben an Straßen waren verdeckt, berichteten einige Gruppen: „Es wird wohl viel Müll aus fahrenden Autos geworfen.“ Insgesamt musste am Samstag jedoch deutlich weniger Müll beseitigt werden als gewohnt. Das berichteten auch die Kindergartenkinder und Schüler, die beim Schulputztag mit Zangen und Tüten unterwegs waren. Über 11.000 Kinder machten diesmal mit. In einigen Schulen stand der Müll sogar auf dem Lehrplan: Wie wird getrennt, was entsteht aus den Wertstoffen? Dazu wurde aus Weggeworfenem Nützliches gebastelt.

Abgerundet wurde das Putzwochenende wie gewohnt mit einem kleinen Fest auf dem Platz der Deutschen Einheit, mit Tombo-la und Livemusik. Für alle Sammler, die sich bei der *Nibelungen* angemeldet hatten, stand zwischendurch ein spätes Frühstück bereit. Nun wird unter unseren Sammel-Mietern noch ein 150-Euro-Scheck für Ikea verlost. ♦



Mieter und Mitarbeiter der *Nibelungen* gemeinsam auf Müllsuche

Mehr Wohngeld

Reform: Zahl der Bezugsberechtigten deutlich erhöht

Zahl der Bezugsberechtigten stieg auf rund 870.000 Haushalte.

Wohngeld erhalten generell alle Haushalte, die ihre Miete nicht komplett selbst schultern können, weil ihr Einkommen gering ist. Keinen Anspruch haben allerdings alle Haushalte, die bereits aus anderen Quellen Mietzuschüsse erhalten – beispielsweise Hartz IV. In welcher Höhe Wohngeld bewilligt wird, hängt von drei Faktoren ab: der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete.

Im neuen Wohngeldgesetz wurden die Miethöchstbeträge um rund 20 Prozent angehoben – und die Wohngeldtabellen

um rund 40 Prozent. Die Einkommensgrenze für eine Person liegt nun bei einem Nettoeinkommen von 955 Euro. Als Einkommen gelten dabei alle Geld- und Sachleistungen, zum Beispiel auch monatliche Zahlungen von Eltern oder Verwandten. Der Miethöchstbetrag beträgt für eine Person 434 Euro. Antragsformulare und nähere Informationen erhalten Sie in der Bürgerberatung im Rathaus. Dort werden die Anträge auch ausgefüllt entgegengenommen. Für den Antrag benötigen Sie eine Mietbescheinigung – erhältlich bei Ihrem Kundenberater oder über die *Nibelungen*-App. ♦



Zum 1. Januar wurde das Wohngeld erhöht. Ein bezugsberechtigter Zwei-Personen-Haushalt erhielt 2013 durchschnittlich 115 Euro Wohngeld monatlich. Durch die Reform erhöhte sich die Unterstützung auf durchschnittlich 186 Euro. Die



Veranstaltungstermine

Do., 31.3., 19.30 Uhr	Das Beste der Feste: Florian Silbereisen auf Schlager-Tour mit DJ Ötzi, Michelle, Vanessa Mai und Ross Antony	Stadthalle
Do., 31.3., 20.30 Uhr	Tasten in der Finsternis: Pianist Sven Waida spielt eigene Kompositionen im Dunkeln	Das Kult, Schimmelhof
Sa., 2.4., 20.30 Uhr	Bluespower Homerun-Party: Bluesshow mit Trompeter Geza Gal und Gitarrist Alex Conti als Gästen	Brunsviga
Mi., 6.4., 20 Uhr	Pur: Die erfolgreichste Pop-Band Deutschlands mit neuen Songs und Hits wie „Lena“ und „Abenteuerland“	Volkswagen Halle
Do., 7.4., 19.30 Uhr	1. Braunschweiger Fan-Chor-Meisterschaft. Jury und Publikum wählen die beste von zehn Fangruppen	Kleines Haus
Sa., 9.4., 19.30 Uhr	Eintracht ist unser Leben: Ein Theaterprojekt mit Fußballfans über ihre Werte, Themen und Aktionen	Kleines Haus
So., 10.4., ab 10 Uhr	Fahrradmesse: Trends und Neuheiten rund ums Fahrrad. Dazu Vorträge, Touren-Tipps und Verlosung	Brunsviga
Mo., 11.4., 20 Uhr	Benjamin von Stuckrad-Barre: „Panikherz“. Sein autobiographisches Buch ist eine Reise durch die Popkultur	Brunsviga
Mi., 13.4., 17 Uhr	Heinz-Rühmann-Abend „Jawoll, meine Herren“ mit seinen beliebtesten Schlagern und Filmrollen	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 15.4., 20 Uhr	Horst Lichter: „Herzessache“. Der populäre TV-Koch brutzelt live und erzählt aus seinem Leben	Stadthalle
Sa., 16.4., 20 Uhr	Gerhard Steiger: Originelle, wortreiche Comedy-Show mit Zauberei und Interaktion mit dem Publikum	Das Kult, Schimmelhof
Mo., 18.4., 19.30 Uhr	Semino Rossi: „Amor – Die schönsten Liebeslieder aller Zeiten“. Mit Band und Orchester	Stadthalle
Di., 19.4., 16 Uhr	Ingo Siegner liest aus seinen neuen Drache-Kokosnuss Büchern, zeichnet dabei und signiert	Stadtbibliothek
Di., 19.4., 20.15 Uhr	Talkmoderator Hubertus Meyer-Burckhardt stellt seinen Roman „Meine Tage mit Fabienne“ vor	Graff
Sa., 23.4., 20 Uhr	Pop meets Classic mit Pe Werner, Jan Plewka, Pianist Jan Behrens, The Bensons, Beatboxer Patrick Dudek und BTSC-Tänzern	Volkswagen Halle
So., 24.4., 20 Uhr	Ziemlich beste Freunde: Bühnenfassung des Kinofilms über einen Ex-Häftling, der einen Gelähmten betreut. Aufführungen bis 9. Juni	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 29.4., 20 Uhr	Musikschöpfungen: Talentbühne für Musiker aus der Region. Mit dabei: Lump und Songwriterin Nele. Eintritt frei	Schimmelhof B2
Sa., 7.5., 19 Uhr	Mario Barth: „Männer sind bekloppt, aber sexy!“ Neue Alltagsgeschichten in Bühnenbild mit eigenem Flughafen	Volkswagen Halle
Sa., 14.5., ab 9 Uhr	Gratis-Comic-Tag: Comic-Verlage und Händler verschenken 30 für diesen Tag produzierte Comichefte	Graff
Mi., 25.5., 20 Uhr	Maybeop: A-cappella-Show mit Pop, HipHop, Rock, Jazz und Improvisationssongs aus zugerufenen Wörtern	Brunsviga
Do., 26.5., 20 Uhr	Braunschweig Pension: „Musik von nebenan“. Handgemachte Musik mit Texten mitten aus dem Leben	Brunsviga
Fr., 27.5., 20 Uhr	Rafik Schami stellt bei „Braunschweig liest“ seinen Roman „Sophia oder Der Anfang aller Geschichten“ vor	Großes Haus

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).

Unsere Seniorentermine



Foto: © fotolia - Ingo Bartussek



Foto: © Andreas Ernst - Fotolia

Am 18. April 2016

Wohnen im Alter

Unsere Sozialmanagerinnen Kerstin Born und Iris Haller berichten am 18. April beim Seniorenkreis der Bonhoeffer-Gemeinde über das Wohnen im Alter am Beispiel der *Nibelungen*. Themen sind u.a. Betreutes Wohnen, Wohnraumanpassungen und das Projekt eHealth. Sie können gern dazukommen – ab 11 Uhr in der Görlißstraße 17.

Am 20. April 2016

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Wie können Sie vorsorgen, um Ihr Leben auch im Alter und bei schwerer Krankheit selbst zu bestimmen? Darüber berichtet Birgit Klauder am 20. April im Kundencenter der *Nibelungen*. Bei Kaffee und Kuchen informiert sie über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Beginn: 16 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 8. April an.

Am 27. April 2016

Spargelessen und Kurparkbummel in Bad Oeynhausen

Am 27. April können Sie den Kurort Bad Oeynhausen erkunden. Mittags erwartet Sie im Brunnenmeisterhaus zunächst ein leckeres Spargelbuffet – mit Schnitzel, Pute in Käsesahne, Schinken, Suppe und Salaten. Anschließend haben Sie im Kurpark Zeit zur freien Gestaltung. Der 26 Hektar große Landschaftspark wurde zwischen 1851 und 1853 vom damals bedeutendsten Gartenbaumeister angelegt und beständig erweitert, etwa durch imposante Gebäude und Tempel. Am höchsten Punkt steht ein monumentales Kurhaus, dessen Fassade an barocke Schlösser erinnert. Fahrtpreis pro Person: 47,00 Euro.



Foto: www.staatsbad-oeynhausen.de

Am 11. Mai 2016

Baumwipfelpfad im Harz: Führung mit Hexe Tula

Hexen und Fabelwesen prägen die Mystik und die Geschichte des Harzes. Dass Hexen auch Führungen anbieten, ist indes neu. Am 11. Mai können Sie dabei sein, wenn die Hexe Tula über die Welt der Sagen und Mythen der magischen Gebirgswelt berichtet – 90 Minuten lang. Als Kulisse dient ein faszinierender Ort: der Baumwipfelpfad in Bad Harzburg. Am Fuß des Burgbergs erlebt man die Natur aus einer völlig neuen Perspektive: auf einem rund 1000 Meter langen Pfad durch die alten Baumkronen des Kalten Tals – 20 Meter hoch. 18 Plattformen bieten 33 Erlebniselemente, Ruhestationen und Wissenswertes. Nach der Führung haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Fahrtpreis: 32,00 Euro.



Foto: www.baumwipfelpfad-harz.de

Am 15. Juni 2016

Lichterfahrt auf der Oker

Am 15. Juni können Sie Braunschweig bei Nacht genießen. Auf einem Lichtfloß fahren wir vorbei an den Villen, Parks und Gärten der östlichen Okerumflut. Die rund 90-minütige Fahrt startet um 21.00 Uhr am Restaurant Floßstation. Der Höhepunkt wird sicher die Durchfahrt der Brücke an der Jasperallee. Dort ist das Lichtkunstwerk „Evokation in Rot“ installiert. Lassen Sie sich verzaubern von der nächtlichen Oker. Getränke sind an Bord erhältlich. Kosten pro Person: 12,00 Euro.



Foto: Egbert Trogemann | Courtesy: Danica Daki



Florian Silbereisen



Braunschweig Pension



Mario Barth



Hubertus Meyer-Burckhardt



PUR



Braunschweigs Nachtlinien:

Bequem und sicher nach Hause kommen – mit den Nachtlinien Ihrer Braunschweiger Verkehrs-GmbH.

Durchgehend in den Wochenend-Nächten mit Anschluss an der  **Rathaus** um 0.00 Uhr, 1.10 Uhr, 2.20 Uhr und 3.30 Uhr.

Mehr Infos unter: www.verkehr-bs.de

